

# Gemeinde Friedeburg

## Die Bürgermeisterin

### SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen FB 4 - Bürgerservice ZR	Datum 11.01.2014	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) 2014-002
--	---------------------	---

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Fraktion				
Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales	22.01.2014			
Verwaltungsausschuss	29.01.2014			

#### Betreff:

#### Kinderbildungsfonds 2014

#### Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Am 12.12.2013 fand im Rathaus der Gemeinde Friedeburg ein Arbeitstreffen statt, an dem sich die Leitungen der kommunalen Kindertagesstätten, der Grundschulen und der gemeindlichen Büchereien beteiligten. Im Rahmen dieses Arbeitstreffens wurden Planungen zur Verwendung der Mittel des Kinderbildungsfonds 2014 aufgenommen.

Ziel des Kinderbildungsfonds ist es, den Bildungseinrichtungen für zusätzliche Bildungsangebote Mittel zur Verfügung zu stellen. Mit Hilfe des Kinderbildungsfonds soll ein nachhaltiger Mehrwert geschaffen werden, der nach Möglichkeit allen Kindern der Gemeinde Friedeburg zu Gute kommt. Im Rahmen des Arbeitstreffens wurde daher eine enge Kooperation der Einrichtungen bei der Realisierung des Kinderbildungsfonds vereinbart.

Die Runde verständigte sich darauf, mit den Mitteln des Kinderbildungsfonds 2014 zwei unterschiedliche Projekte zu verfolgen.

Das erste Projekt zielt auf die Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder ab. Die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück bietet unterschiedliche Angebote für Kinder verschiedener Altersstufen an, die den Kindern Strategien zur Lebensbewältigung an die Hand geben. Ein Programm der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück trägt den Titel „Mein Körper gehört mir“ und zielt auf die Prävention sexueller Gewalt ab. Hierbei handelt es sich um eine interaktive Theateraufführung, bei der Schülerinnen und Schüler in das Stück eingebunden

werden, in dem sie ermutigt werden, für gezeigte Situationen eigene Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Zielgruppe dieses Präventionsprogramms sind Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen. Das Projekt wird in drei Unterrichtsstunden vorbereitet, die auf drei Schultage im Abstand von jeweils einer Woche verteilt werden. Abgerundet wird das Programm durch eine Spielaufführung. Im Vorfeld des Projekts findet für Eltern, Lehrer und Förderer eine Präsentationsaufführung statt. Die Kosten für dieses Projekt an allen vier Standorten belaufen sich auf insgesamt etwa 6.000,- €.

Für Kinder im letzten Kindergartenjahr sowie in den Jahrgangsstufen 1 und 2 wird von der theaterpädagogischen Werkstatt das Projekt „Die große Nein-Tonne“ angeboten. Im Rahmen einer interaktiven Szenencollage lernen die teilnehmenden Kinder eigene Gefühle zu erkennen und zu beachten. Den Kindern soll dabei die Angst vor dem Nein-Sagen genommen werden. Lernziel dieses Projektes ist es, die Kinder zu bestärken, von klein auf selbst Entscheidungen zu treffen und dabei auf ihre Empfindungen zu vertrauen. Die Kosten belaufen sich auf etwa 800,- € pro Aufführung. An jeder Spielaufführung können 60 Kinder teilnehmen. In den Einrichtungen der Gemeinde Friedeburg werden derzeit 277 Kinder im Zielgruppenalter betreut. Es sind daher mindestens fünf Veranstaltungen durchzuführen.

Inklusive Bustransfer zu den einzelnen Spielorten dürften damit Kosten in Höhe von 4.000,- € für die Durchführung des theaterpädagogischen Präventionsprogramms „Die große Nein-Tonne“ anfallen.

Auch für Kinder im Kleinstkindalter (Krippenkinder) gibt es Angebote im theaterpädagogischen Bereich. Diese zielen in erster Linie auf die Schulung motorischer Fähigkeiten ab. Die unterschiedlichen Möglichkeiten und dafür anfallende Kosten werden derzeit geprüft. Es ist aber davon auszugehen, dass die Kosten sich auf etwa 2.000,- € belaufen werden.

Insgesamt fallen für die theaterpädagogischen Programme Kosten in Höhe von etwa 12.000,- € an.

Die verbleibenden Mittel aus dem Kinderbildungsfonds 2014 sind für ein zweites Projekt vorgesehen, das unter dem Titel „Moor-Küste-Wald; meine Heimat Ostfriesland“ steht.

In enger Zusammenarbeit wollen die kommunalen Bildungseinrichtungen bei den Kindern ein Bewusstsein für ihre Umwelt und Heimat schaffen. Hintergrund ist, dass Erfahrungen bei vorangegangenen Exkursionen gezeigt haben, dass viele Kinder ihre Heimat nicht bewusst kennen. Ausflüge, beispielsweise an das Wattenmeer oder in den Wald, werden häufig in den Familien nicht mehr durchgeführt. Auch von den Grundschulen und Kindertagesstätten angebotene Exkursionen werden nicht von allen Kindern angenommen, da in vielen Fällen die Eltern nicht in der Lage sind, die dafür anfallenden Kosten zu tragen.

Das Projekt soll von den kommunalen Bildungseinrichtungen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung eigenständig ausgestaltet werden. Insbesondere an den Kindertagesstätten ist eine Einbindung des Projekts in die pädagogische Arbeit vorgesehen. Auch die Grundschulen haben signalisiert, im Rahmen der Möglichkeiten das Projekt in den Schulunterricht einfließen zu lassen. In einem ersten Schritt sind Exkursionen zu verschiedenen charakteristischen Merkmalen unserer Heimat vorgesehen. Im Anschluss an die Exkursion soll über eine inhaltliche Auseinandersetzung und thematische Vertiefung mit dem Thema ein Mehrwert geschaffen werden. Auch Projektwochen zum Thema sind denkbar.

Die Gemeindebücherei Friedeburg beteiligt sich an dem Projekt mit speziellen Medienboxen zum Thema, die vom Team der Bücherei zusammengestellt werden.

Die Inhalte und Einzelprojekte zum Thema suchen sich die Bildungseinrichtungen selbst. Die Kostenübernahme erfolgt in Absprache mit der Verwaltung. Die Kostenübernahme soll insbesondere für folgende Aufwendungen erfolgen:

- Exkursionen
- Fahrtkosten
- Referenten
- Bücher(-boxen)
- Arbeitsmaterialien
- spezielle Lehr- und Lernmaterialien

Weitere Details zum Thema sollen in weiteren Arbeitstreffen ausgearbeitet werden. Genauer erörtert sollen dabei unter anderem die Aufschlüsselung der verfügbaren Mittel, sowie die Konkretisierung der Ideen und ein Starttermin für das Projekt.

Die Ergebnisse dieses Arbeitstreffens werden dem Fachausschuss in seiner nächsten Sitzung vorgelegt.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Den Planungen der Verwaltung zum Thema Kinderbildungsfonds 2014 wird zugestimmt. Die Mittel des Kinderbildungsfonds 2014 werden für theaterpädagogische Konzepte bereitgestellt. Darüber hinausgehende Mittel werden für das Projekt „Moor – Küste – Wald; meine Heimat Ostfriesland“ bereitgestellt.**

**Finanzielle Auswirkungen:**

1	2	3
Gesamtkosten	Jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen
40.000,- €	---	---

**Haushaltsmittel**

- stehen nicht zur Verfügung
- sind bei dem Produktkonto 3.5.1.01.4271800 mit 40.000 EUR im Haushaltsplan 2014 eingeplant

Emmelmann